

Das Poaf-Kissen: Irgendwie doch immer ein Hingucker: egal ob im Wohnzimmer auf der Couch oder im Kinderzimmer als Sitzkissen.

Generell eignen sich feste Stoffe (kein Jersey o.ä.), wie Baumwolle oder Dekostoffe

Das Kissen besteht aus insgesamt 8 „Kuchenstücken“. Somit sieht er besonders schön aus 2, 4 oder gar 8 unterschiedlichen Stoffen aus.

Den Schnitt gibt es beim Stoffaussuchen im Lädchen kostenlos ☺

**Materialbedarf: (bei einer Stoffbreite ab 1,40 m)**

- Stoff
  - a) Bei zwei verschiedenen Stoffen: 0,5 m je Stoff
  - b) Bei vier oder acht verschiedenen Stoffen: 0,25 m je Stoff
- Füllwatte
- Ggf. ca. 5,5 m Kordel o. Band
- Ggf. Puppennadel, Extrastarkes Nähgarn, 2 Knöpfe

**Zuschnitt:**

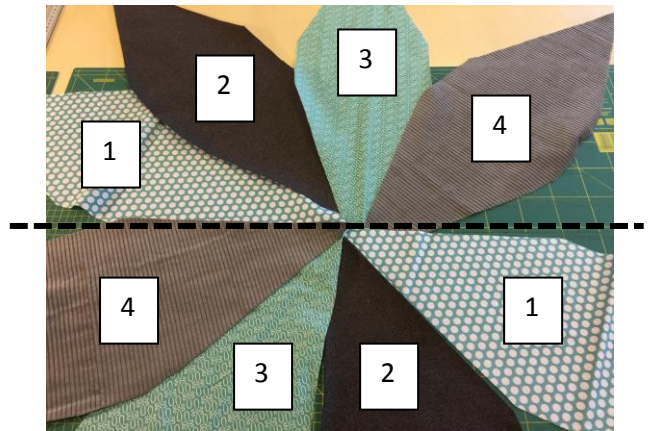
- Das Schnittteil wird immer im *Stoffbruch* zugeschnitten (Nahtzugabe ist enthalten)
- Bei *zwei verschiedenen* Stoffen: aus jeden Stoff jeweils 4 Schnittteile  
Bzw. bei *vier verschiedenen Stoffen* : aus jedem Stoff jeweils 2 Schnittteile  
Bzw. bei *acht verschiedenen Stoffen*: jeweils 1 Schnittteil je Stoff

**(In der Anleitung arbeiten wir mit vier verschiedenen Stoffen!)**



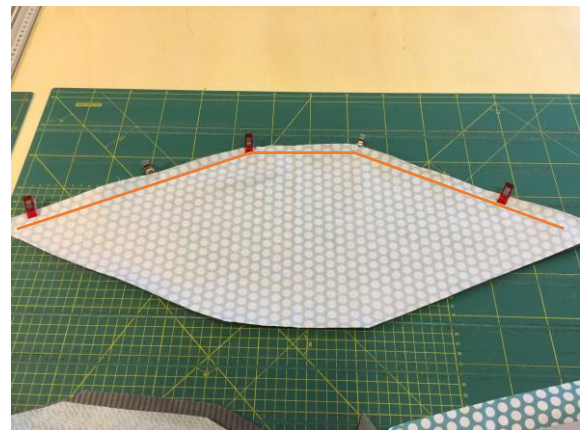
## Los geht's:

1. Lege den Stoff, wie es Dir am besten gefällt. Im Beispiel legen wir die zwei passenden Stoffe immer gegenüber.
2. Dann sortiere /gruppiere Dir „Zweierpäckchen“ mit den Stoffen 1 und 2 (Pack A) sowie 3 und 4 (Pack B). Somit hast Du also vier Päckchen mit jeweils zwei Stoffen vor Dir liegen.

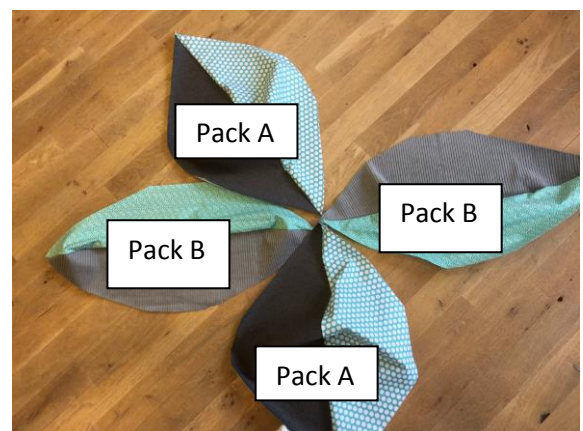


3. Lege Stoffpäckchen 1-2 rechts auf rechts (schöne auf schöne Seite) aufeinander; stecke eine der langen Kanten und nähe diese nähfüßchenbreit zusammen (Geradstich; orange Linie). Versäubere die Kante mit einem Zick-Zack-Stich und schütze die Stoffe somit vor dem Ausfransen.

Wiederhole dies bei den anderen drei Stoffpäckchen genauso.



Du machst also zunächst aus den acht einzelnen Stoffstücken, vier Zweier-Sets; und von den Zweier-sets sind zwei gleich.



4. Nun bilde aus den vier Zweierpäckchen A und B jeweils zwei Vierpäckchen.

Dazu nimmst Du A und B, steckst die Stoffe (im Beispiel) 2 und 3 an der langen Kante zusammen. Verbinde sie mit einer nähfüßchenbreiten Naht (Geradstich) und versäubere die gerade verbundene Kante (Zickzackstich).

Das wiederholst Du mit dem zweiten Stoffpäckchen A-B genau so.

Vor Dir liegen nun zwei „Halb-Kreise“ aus jeweils vier verschiedenen Stoffen.

5. Wende eine „Halbkreis“ auf rechts (die schöne Seite ist außen) und stecke ihn in den Halbkreis, der noch auf links ist (die unschöne Seite ist außen). Es sieht so aus, als ob Du zwei Schüsseln ineinander stellst.

Achte darauf, dass nun Stoff 4 der einen Poafhälfte an Stoff 1 der anderen Poafhälfte liegt, damit sich das Muster schön abwechselt und die „Kuchenstücken“ mit den gleichen Stoffen später gegenüber (und nicht nebeneinander) liegen.

Stecke die beiden Hälften aneinander; achte darauf, dass die Nähte oben und unten gut aufeinander sitzen.

Lass eine ca. 15 cm lange Wendeöffnung an einer der langen Seiten. Nähe die beiden Hälften nun bis auf den Wendeöffnung nähfüßchenbreit zusammen (Geradstich); versäubern (Zickzack) nicht vergessen.



6. Dreh den Poaf nun auf rechts, damit die schöne Seite außen ist.

Stopfe das Kissen nun so fest aus, wie es Dir gefällt.

Schließe die Wendeöffnung mit der Hand (Zaubernaht / Matratzenstich).



7. Entweder ziehst Du jetzt mit einer langen Nadel (Puppennadel) und extra-starkem Garn den Poaf mit zwei Knöpfen oben und unten in Form (siehe grau-petrolfarbenes Kissen).

Oder Du nimmst das Band/Kordel und spannst /wickelst dies um den Poaf (bunter Poaf). Das Band wird nicht festgenäht und kann zum Waschen einfach abgenommen werden. Gerne kannst Du das Band noch auf der Oberseite mit einem Knopf verzieren. Auf der Unterseite befindet sich der Knoten des zusammengebundenen Bands.



Viel Spaß beim Nachnähen ☺